

Sehr geehrter Bürger, sehr geehrte Bürgerin,

vielen Dank, dass Sie sich für unseren WhatsApp Infokanal interessieren.

Wie angekündigt müssen Sie hierfür unsere Nutzungsbedingungen und Datenschutzrichtlinien, die hier anschließend näher ausgeführt werden sollen, akzeptieren.

Wir verwenden den Instant-Messenger WhatsApp für unseren Gemeinde Infokanal. Um den Infokanal betreiben zu können, ist es für uns notwendig Ihre Kontaktdaten (Handynummer und Namen) in unserem Gerät abzuspeichern. Damit auch WhatsApp richtig funktionieren kann, muss dieses App ebenfalls Zugriff auf die von uns gespeicherten Kontaktdaten besitzen. Wir als Gemeinde geben Ihre Daten nicht direkt an Dritte weiter. Dadurch, dass der Infokanal nicht als „Gruppenchat“ angelegt ist, kann auch kein anderer Abonnent Ihre Daten in Erfahrung bringen.

Im Wesentlichen akzeptieren Sie mit Ihrem Einverständnis die Datenschutz- und Nutzungsrichtlinien von WhatsApp (welches ein Teil des Meta-Konzerns ist). Wie schon eingangs beschrieben, greift WhatsApp auf die von uns gespeicherten Kontaktdaten zu. Die Nutzungsrichtlinien von WhatsApp lassen zu, dass diese Daten in die USA exportiert werden, welche geringeren Standards zum Datenschutz unterliegen als wir in der EU bzw. in Österreich haben. **Eine Zustimmung zu den Datenschutzrichtlinien ist insbesondere die Zustimmung für den Transfer von personenbezogenen Daten in die USA.** Grundlage für die Zustimmung ist die nach § 143 Abs. 1 TKG iVm. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten. Es ist keinesfalls verpflichtend einzuwilligen. Ein unterlassen der Einwilligung hat jedoch zur Folge, dass wir Ihnen keine Nachrichten schicken können. Falls Sie die Einwilligung wieder rückgängig machen möchten, können Sie uns jederzeit eine Nachricht mit „Stop“ senden und wir löschen Ihre Daten wieder.

WhatsApp speichert und verwendet Ihre personenbezogenen Daten zu Analysezielen innerhalb des Meta-Konzerns, sowie die anlassbezogene Herausgabe personenbezogener Daten an US-Behörden (ohne eine Benachrichtigung ihrerseits).

Seit dem 10.07.2023 ist das DPF-Abkommen zwischen der EU und den USA in Kraft getreten. Das Data-Privacy-Framework Abkommen ist ein Abkommen zwischen der EU und den USA welches das Ziel hat, sicher und geschützte Datenflüsse zwischen den USA und der EU zu ermöglichen und eine einheitliche Rechtslage für Unternehmen zu bieten. Wie bereits oben beschrieben haben die USA über lange Zeit einen geringeren Datenschutzstandard als EU-Staaten besessen. Das Abkommen sieht vor, dass teilnehmende Unternehmen Daten in die USA exportieren dürfen, solange diese ein ähnliches Datenschutzniveau wie in der EU gewährleisten. Die Unternehmen, welche Daten exportieren möchten, müssen jeweils in den USA registriert sein. WhatsApp ist eines dieser registrierten Unternehmen und verwendet für diesen Export Standardvertragsklauseln von der EU (Art. 46. Abs. 2 und 3. DSGVO) welche ein solches Datenniveau bei der Datenspeicherung und der Verwertung vorsehen.

Weiterführende Quellen:

Whatsapp Datenschutzrichtlinie: <https://www.whatsapp.com/legal/privacy-policy>

Data Privacy Framework: https://www.e-recht24.de/datenschutz/13085-eu-us-data-privacy-framework.html#toc_6-ziele-des-eu-us-data-privacy-abkommens